Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 92 (1813)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371981

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbefferte auf Erfahrung gegründete Aberlagtafel. Die Aberlässe ist in folgenden Sällen

Truglid.

1. Ben beforgenden

Entzündungen.

2. ZuWerhütung der Wundfiebern in tiefen Föllen, Wunden und andern Berletungen.

3. Bey dem Anfang der hiplgen Riebern, ehe folche vollkommen vors handen sind.

4. In der Bollbius tigkeit.

3weyfelhaft.

1. Werniemalen geaffen.

2. In großen Schmer, nig Blut erzeugt. gen oder andern Bufallen.

3. In schon vorhans denen Entjundungen.

4. In heftigen schon vorhandenen Fiebern.

In biefen Punkten find mit ebbtliche Folgen verursachet worden, als auch hochft be- gen gesetztem Orte. lucte, barum hier eine gute erforderlich ist, und sich alsot fichten haben.



Shablida

I. Im boben Allter oder in der Kindheit.

2. Ben schwacher Leibs: beschaffenheit oder schwere durch Arankheit.

3. Wenn der Pule flein. weld, schwach oder abwech. selnd, und die haut blos ift.

4. Wenn die auffern Glie: der oft falt, und mit einem weichen Anfühlen geschwollen find.

5. Wennman feit langer Zeit wenig oder schlecht nahe rende Speifen geeffen bat, welche man faut verzehrt.

6. Wenn feit langer Zeit ber Magen in Unordnung

lift, bie Berbauung schlecht verrichtet wird, und fich baber febr me-

7. Menn man eine merkliche Ausleerung hat, durch verschies bene Arten von Blutfturzungen, oder durch einen Durchfall, den harn ober ben Schweis, wenn die Scheidung der Krantheitschon durch einen von diesen Wegen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Zeit an einer ichleichenben Rrantheit leibet, und mit vieleu Berstopfungen geplagt ift, welche die Er-

zeugung des Gebluts ift.

9. Wenn man entfraftet ift, es mag folches berruhren, mober Moerlaffen so schabliche und es immer senn mag; auch wenn bad Geblut blag und dunne ift.

10. Miemalen an einem ichmerzhaften Gliede, fondern an ents

11. Bo das Geblut fart nach oben treibt, davon Beschwerden in ntscheidung ber Umftanden haupt und Bruft entstehen, ift eine Fußlaffe beffer als eine Armlaffe.

12. Allizu oft Aberlaffen schwächet und verderbet Geblut und p folden Rathe zu pflegen, Ratur, auch zu wenig beraus laffen machet nur bas Geblut unruwelche die erforderlichen Gin= hig, und allzu viel ift gar unverninftig; gewuffes Maas laffet fich nicht bestimmen , weilen nicht alle gleich vollblitig find.

Was von dem Blut nach dem Aderlassen zu muthmaßen ist.

1. Schonroth Blut mie 28affer bedeft, Gefundh. 7. Schwarz ichaumig, kalte Glufe.

2. Roth und schäumig, vieles Geblut. 3. Roth mit einem schwarzen Ring, Zauptweh.

4. Schwarz und Waffer unten, Wassersucht.

5. Schwarz und Wasser oben, Lieber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter. | 12. Wäffericht Blut, schlichten Magen.

8. Weislicht Blut, Verschleimung. 9. Blau Blut, Milsschwachheit.

10. Grun Blut, hinige Galfe.

11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.